



Die Gemeinde

Magazin für kommunale Arbeit in der Steiermark

Jahrgang 77

Nummer 9

September 2022



Finanzielle Verbesserungen in der Elementarpädagogik

Kaum sechs Wochen im Amt hat der neue steirische Bildungslandesrat Werner Amon ein Paket vorgelegt, das die (vor allem finanzielle) Situation von Elementarpädagoginnen und -pädagogen verbessern und Anreize für Berufseinsteiger schaffen soll. **Seiten 4-5**

68. Gemeindetag mit Forderungen

Gleich zwei Resolutionen beschloss der Österreichische Gemeindebund am Vortag des 68. Gemeindetages in Wels. Einerseits bekannte man sich zu mehr Kooperation mit ukrainischen Gemeinden, andererseits forderte man auch einen Teuerungsausgleich für Gemeinden.

Bericht auf den Seiten 6 und 7

Steiermark will „starke Zentren“

Die Erhaltung und Stärkung unserer Ortskerne ist ein Thema, das seit Jahren in vielen Gemeinden unter den Nägeln brennt. Nun präsentierte das Land Steiermark eine neue Initiative in Form eines eigenen Ortskernkoordinators, der die Gemeinden dabei unterstützen soll.

Bericht auf Seite 8

Aktuelles vom

Gemeindebund
Steiermark



Mit Auszeichnung des Landes Steiermark

Der Gemeindebund Steiermark gibt einen Rückblick auf den Gemeindetag in Wels und die Bundesvorstandssitzung am Tag davor. Einen Ausblick gibt es auf das Herbstsemester der Gemeindeverwaltungsakademie.

Seiten 12 bis 15



Umsetzung der Agenda 2030 auf Gemeindeebene

Die Agenda 2030 sieht eine Umsetzung der 17 globalen Nachhaltigkeitsziele (SDGs) auf allen politischen Ebenen vor. Gerade auf kommunaler Ebene ist der Kontakt zwischen Politik, Verwaltung und Bürger:innen sehr nah und daher können auch gezielt Maßnahmen gesetzt werden. Die Agenda 2030 hat einen umfassenden Themenansatz und kann die strategischen Überlegungen der Kommunen unterstützen.

Das Angebot des Landes Steiermark dazu ist vielfältig.

Broschüre, Leitfaden und Werkmappe

Über die Website des Landes unter www.nachhaltigkeit.steiermark.at können

- eine Informationsbroschüre zur Agenda 2030 auf kommunaler Ebene,
 - eine Werkmappe zur Agenda 2030
 - und ein Leitfaden zur Umsetzung von kommunalen Nachhaltigkeitsindikatoren
- kostenlos heruntergeladen werden.

Workshop mit dem Gemeindebund

Ein- bis zweimal jährlich veranstaltet das Land Steiermark gemeinsam mit dem Gemeindebund Steiermark einen Workshop zur Agenda 2030.

Die Bedeutung der Agenda 2030 für Kommunen wird in diesem Workshop vorgestellt und es besteht die Möglichkeit zum aktiven Austausch mit den Referentinnen und Referenten sowie Vertretern steirischer Gemeinden.

Der nächste Workshop findet am 14.11.2022 in der

Zeit von 9.00 bis 13.00 Uhr statt.

Weitere Informationen finden sich unter www.gemeindegewerbeverband.steiermark.at.

E-Learning mittels Webinar

Interessierte können sich die wesentlichen Inhalte zur Agenda 2030 auch als dreiteiliges Webinar im Selbststudium erarbeiten.

Abrufbar ist das Webinar unter der Homepage www.nachhaltigkeit.steiermark.at.

Geförderte Impulsberatung und Prozessbegleitung

Im Rahmen der Wirtschaftsinitiative Nachhaltige Steiermark - WIN kann die Gemeinde externe Berater, die sich auf die Prozessbegleitung von Kommunen bei der Umsetzung der Agenda 2030 spezialisiert haben, in Anspruch nehmen.

Diese Beratung wird im Rahmen der WIN in 2 Fördermodellen - als Impulsberatung oder als vertiefende Beratung - angeboten:

Impulsberatung

Die Impulsberatung dient als Einstieg in das Thema Agenda 2030 auf kommunaler Ebene.

Die Teilnehmer

- lernen die SDGs auf lokaler Ebene und österreichweite SDG-Indikatoren kennen,
- erfassen SDG-relevante Aktivitäten und Projekte auf Gemeindeebene und ordnen diese den 17 Nachhaltigkeitsentwicklungszielen zu,
- legen bereits jetzt verfügbare Gemeindekennzahlen fest.

Für die Impulsberatung werden 18 Beratungsstunden á € 80 im Gesamtwert von € 1.440 anerkannt. Der Selbstbehalt beträgt für die Gemeinde € 440; € 1.000 werden vom Land Steiermark finanziert.

Vertiefende Beratung

Bei der vertiefenden Beratung können Gemeinden mittels externer Begleitung noch tiefer in die Materie einsteigen. Gemeinsam mit der externen Prozessbegleitung

- werden SDG-relevante Aktivitäten und Kennzahlen mit den Budgetzahlen der Gemeinde verknüpft,
- wird eine Prozess zur transparenten Fortschreibung der Kennzahlen entwickelt, damit sich die Gemeinde noch stärker auf Nachhaltigkeit hin



Nachhaltige Steiermark

ausrichtet,

- wird festgelegt, wie gesetzte Maßnahmen im Rahmen eines Monitorings in Zukunft überprüft werden.

Für diese vertiefende Beratung werden bis zu 80 Beratungsstunden á € 80 im Gesamtwert von € 6.400 anerkannt.

Durch die Förderung des Landes Steiermark in der Höhe von € 3.200 verbleibt für die Gemeinde ein Beitrag von € 3.200, den sie selbst zu tragen hat.

Weitere Informationen zu den Angeboten des Landes Steiermark zum Thema Agenda 2030 finden sich auf der Homepage www.nachhaltigkeit.steiermark.at.

Kontakt:

Dipl.-Ing. Gudrun Walter
Nachhaltigkeitskoordinatorin

Amt der Steiermärkischen Landesregierung
Abteilung 14 - Wasserwirtschaft, Ressourcen und Nachhaltigkeit,

E-Mail: abteilung14@stmk.gv.at